

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5 (1942-1943)  
**Heft:** 6-8

**Artikel:** Der Chacheliringer : Text und Melodie von Simon Gfeller  
**Autor:** Gfeller, Simon  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179521>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Chacheliringer

Text und Melodie von Simon Gfeller.

Mit Böhrrer, Zangli, Chitt u Droht, schnuriburi-schnuriburi schrumpelibum  
husieren ig vo früech bis spot, schnuriburi schnuriburi bum pum der  
Böhrrer schnuret zringetum, schnuriburi schnuriburi schrumpelibum, rächts-  
um linggsum, rächtsum linggsum, schnuriburi schnuriburi bum pum !

*(eigenhändige Abschrift von Simon Gfeller)*

## Der Chadeliringer.

Mit Böhrrer, Zangli, Chitt u Droht, schnuri-buri schnuri-buri schrumpelibumm,  
husieren ig vo früech bis spot, schnuri-buri schnuri-buri bum pum !  
Der Böhrrer schnuret zringetum, schnuri-buri schnuri-buri schrumpelibumm,  
rächtsum-linggsum, rächtsum-linggsum, schnuri-buri schnuri-buri bum pum !

I goh de Chuchifroue no,  
wo wäschen u tüe Gschir verschloo

I machen ohni Gschär u Branz  
verheiti Stücki wider ganz

„Lue do, die Blatte het e Spalt!“  
Das ischt e Red, wo mir guet gfallt.

„Der Hafe rünnt ou bal scho chly,  
setz numen ou paar Heftlen y!“

Der Heftel choschtet Rappe zwee,  
u mängischt höüschen i no meh !

Mys Löhdli wird mer baar uszalt !  
I chume für u wirdden alt !

Wie oben !

U druberyhe hani scho, schnuri-buri schnuri-buri schrumpelibumm,  
mängs hundert Gaffee ubercho, schnuri-buri schnuri-buri bum pum !  
Das isch nid dumm, das isch nid dumm, schnuri-buri schnuri-buri schrumpeli-  
so was nimmt üserein nid chrumm, schnuri-buri schnuri-buri bum pum ! [bumm,

## Der Melker.

Der Mälcher ischt e brave Ma,  
U sprützt ihm au chly Chüedräck a ;  
's git Here, wo der Dräck u 's Gsäu  
De innen i de Hose hei. Simon Gfeller.